

Kurzanleitung Reptor

Wichtig: Jeweils bevor ein Bauteil mit dem anderen verbunden wird, muss es je nach Wunsch des Erbauers bespannt werden. Entweder herkömmlich mit Bespannfolie wie z.B. Oracover (wobei man hier stark aufpassen muss, damit das EPP bzw. EPS nicht schmilzt beim bügeln!). Wir haben unseren Reptor mit Sprühkleber eingesprüht und anschließend mit dünnen Paketklebeband bespannt. (Alternativ geht auch mit Feuerzeugbenzin verdünnter Uhu-Por dünn aufgestrichen).

Ruder

Es gibt mehrere Möglichkeiten die Ruder zu gestalten:

- Unsere Empfehlung ist eine Balsa Endleiste (nicht im Lieferumfang), welche nach hinten spitz ausläuft.
- Eine andere Möglichkeit besteht darin, die Ruder aus 3mm Depron zu schneiden (dabei entsteht ein kleiner Absatz zwischen Hinterkante und Ruder, welcher sich allerdings nicht sehr stark auf die Flugleistungen auswirkt).
- Wir haben Rückmeldung von Kunden bekommen, welche ein Elastic Flap direkt aus dem Kern gebaut haben. Dabei wird ein Schlitz 40mm von der Hinterkante entfernt ca 3-4mm tief eingeschnitten. Da der Kern hinten sehr dünn ist werden die Ruder bei dieser Variante sehr weich.

Maße:

- 40mm tief.
- Breite über die gesamte Endleiste. (In der Mitte des Flügels wird am Schluss eine Aussparung für den Rumpf ausgeschnitten)

Bau:

- Die Ruder werden aus dem Flächenkern ausgeschnitten. Es werden 40mm von der Hinterkante abgetrennt, dies geht am besten mit einem scharfen Cuttermesser.
- Die Ruder werden je nach belieben anscharniert. Es hat sich ein Scharnier aus Tesafilm bewährt. Dazu wird das Ruder nach unten ausgeschlagen und an der Kante zwischen Fläche und Ruder wird über die ganze Länge ein Streifen aufgeklebt. Danach wird das Ruder nach oben umgeschlagen und auf der anderen Seite ebenfalls ein Streifen aufgeklebt. Wichtig ist dabei, dass sich in der Mitte die beiden Klebeflächen in dem Spalt berühren und dort zusammenkleben. Für einen besseren Halt, kann man die Fläche die mit dem Tesafilm beklebt wird, vorher mit Kleber (z.B. Sprühkleber und Uhu Por) behandeln.

Seitenruder

Das Ruder kann frei gestaltet werden, je nach belieben des Erbauers. Als Material kann entweder 3mm Depron

Maße:

-Höhe: vorne 40mm hinten 160mm

-Länge: 150mm

Die Rundungen sind frei wählbar. Man kann sich z.B. an dem Bild auf unserer Homepage orientieren.

Rumpf

Es werden der Empfänger, Akku und ggf. Regler und Motor in den Rumpf eingebaut. In der Segler Version sollten die Komponenten weit nach vorne, damit der Schwerpunkt am Ende ohne Blei erreicht werden kann.

Wir haben den Empfänger Akku fest eingebaut und das Anschluss Kabel seitlich durch ein Loch aus dem Rumpf herausgeführt. Das gleiche haben wir mit einem kurzen Servoverlängerungskabel gemacht. Dadurch kann man den Akku bequem laden und zum fliegen einfach mit der Verlängerung zusammenstecken.

Anschließend wird das Ruder auf den Rumpf geklebt.

Fläche

Da die Modelle für unterschiedlichste Einsatzzwecke gebaut werden ist die Auslegung des Holmes und anderer Verstärkungen sehr unterschiedlich. Es hat sich allerdings bewährt einen Schlitz auf der Höhe des Schwerpunktes jeweils auf der Flächen Ober- und Unterseite mit 3mm tiefe zu schneiden und in diesen einen CFK Flachstab (3x0,8x100mm) senkrecht einzudrücken und zu verkleben.

Die Servos für die Ruder (wir haben pro Ruder je ein 9g Servo verwendet) werden je nach belieben in der Fläche platziert (Für Aircombat sollten 17gr Metallgetriebe Servos verwendet werden). Wir empfehlen diese in der Mitte jeder Flächenhälfte einzusetzen. Entweder man schneidet mit dem scharfen Cuttermesser einen Ausschnitt für des Servo (präziser) oder man brennt vorsichtig mit einem Lötkolben ein Loch in der Größe des Servos in den Flächenkern. Die Kabel kann man am einfachsten verlegen, wenn man mit dem Messer einen Schlitz zur Flächenmitte hin in der Tiefe wie Breit das Servokabel ist schneidet. Anschließend wird das Kabel in den Schlitz gedrückt.

Nachdem zu den Ruderanlenkungen die unterschiedlichsten Meinungen vorherrschen überlassen wir diese Entscheidung dem Erbauer.

Die Ruderausschläge sind für Höhenruder +/- 10-15mm und Querruder +/-20-25mm (gemessen innen an der Hinterkante der Ruder). Dies ist als Empfehlung für den Erstflug gedacht und kann noch angepasst werden.

Danach wird die Fläche auf den Rumpf geklebt.

Schwerpunkt

Als Anfang geben wir einen Schwerpunkt von 95mm hinter der Nasenleiste an. Dies ist ebenfalls für den Erstflug gedacht. Unser Reptor fliegt mit 100mm, aber die Einstellung bei einem Brettnurflügel wie dem Reptor ist etwas schwierig und bedarf einigen Testflügen.

So und nun viel Spaß mit ihren neuen Flugmodell!

Wir würden uns über ein Feedback, auch gerne mit Fotos (vom Bau, vom fertigen Modell und am wichtigsten vom Fliegen) freuen. Wenn Sie einverstanden sind, veröffentlichen wir die Bilder auch gerne auf unserer Homepage unter Kundenmodelle.
Bitte an info@modellbau-joost.de senden.